



Bundesbeschluss über die Gewährleistung der geänderten Verfassungen der Kantone Thurgau, Tessin, Wallis und Genf

vom 5. Dezember 2017

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 51 und 172 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 16. August 2017²,
beschliesst:*

Art. 1

Die in der Volksabstimmung vom 12. Februar 2017 angenommene Änderung der Verfassung des *Kantons Thurgau* vom 16. März 1987³ (§ 77) werden gewährleistet.

Art. 2

Die in der Volksabstimmung vom 25. September 2016 angenommenen Änderungen der Verfassung des *Kantons Tessin* vom 14. Dezember 1997⁴ (Art. 4 Abs. 1, Art. 14 Abs. 1, Art. 49 Sachüberschrift und Abs. 2, Art. 50 Sachüberschrift und Abs. 2) werden gewährleistet.

Art. 3

Die in der Volksabstimmung vom 25. September 2016 angenommenen Änderungen der Verfassung des *Kantons Wallis* vom 8. März 1907⁵ (Art. 39 Abs. 2 und neuer Art. 65^{bis}) werden gewährleistet.

¹ SR 101
² BBl 2017 5849
³ SR 131.228
⁴ SR 131.229
⁵ SR 131.232

Art. 4

Die in der Volksabstimmung vom 25. September 2016 angenommene Änderung der der Verfassung des *Kantons Genf* vom 14. Oktober 2012⁶ (Art. 55 Abs. 5) wird gewährleistet.

Art. 5

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 27. November 2017

Die Präsidentin: Karin Keller-Sutter

Die Sekretärin: Martina Buol

Nationalrat, 5. Dezember 2017

Der Präsident: Dominique de Buman

Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

⁶ SR 131.234